



Die Angabe einer Überstaupfläch führt dazu, dass bei der Simulation ein Wasserstand über GOK – also ein höherer Wasserdruck – berechnet wird, wenn es zum Überstau kommt. Gedacht ist dieser Ansatz vor allem für Unterführungen oder andere Senken.

**Individuelle Überstaupflächen** können sowohl bei **Schächten** als auch bei **Speicherschächten** jeweils auf der Registerkarte [Bautechnik] eingegeben werden.

Für Schächte kann außerdem eine **globale Überstaupfläche** bei den Extran-Parametern auf der Registerkarte [Einstau, Überstau] angegeben werden, die die individuellen Angaben bei den Schächten übersteuert. Hinweis: Diese globale Angabe bezieht sich seit HE 7.4 nicht mehr auch auf Speicherschächte sondern nur noch auf normale Schächte.